

### Baden Württemberg

#### Junger Geist in alten Gemäuern

Die Akademie für Landbau und Hauswirtschaft Kupferzell feierte im Mai das 90-jährige Bestehen mit einem Festakt und einem Tag der offenen Tür mit Informationen zu den Aus- und Weiterbildungsberufen in der Hauswirtschaft. Der Berufsverband Hauswirtschaft war Dank unseres Mitglieds und Fachbereichsleiterin Gabriele Großkinsky mit einem Infostand präsent. Schließlich ist die Akademie noch eine von zwei Schulen in Baden-Württemberg, die Hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen qualifiziert.

Zu Beginn des Festaktes stimmten zwei Thailänderinnen mit einem landestypischen Begrüßungsstanz ein zum Thema „Frieden verbindet“. Zu Thailand pflegt die Akademie seit 2007 rege Austauschbeziehungen. Hauswirtschaft findet täglich weltweit statt und Blicke über den Tellerrand erlauben ein vernetztes Lernen.

Alle Festredner lobten die Leistungen der Einrichtung: „Hauswirtschaftliche Dienstleistungen gehörten zu den Kernleistungen. Diese sind ein wertvoller Beitrag zum Funktionieren der Gesellschaft“, so Regierungspräsident Johannes Schmalzl.

Am Stand „Ausbildungsforum“ informierten Lehrkräfte über die aktuell im Fachbereich Hauswirtschaft angebotenen Weiterbildungswege:

- Zweijährige Fachschule für Betriebsorganisation und Management mit Abschluss „Staatlich geprüfte/-r hauswirtschaftliche/-r Betriebsleiter/-in“
- Fachschule für Landwirtschaft, Fachrichtung Hauswirtschaft in Voll- oder Teilzeit mit Abschluss „Staatlich geprüfte/-r Wirtschafter/-in der Hauswirtschaft“
- Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung in der Hauswirtschaft



- Zweijährige Fachschule für Dorfhilfe und soziales Management mit Abschluss „Staatlich geprüfte/-r und anerkannte/-r Dorfhelfer/-in“

Einen Tag der offenen Tür zu organisieren, bedeutet für künftige Betriebsleiter und -leiterinnen, ein Projekt aus der realen Arbeitswelt umzusetzen. Und das haben die Fachschülerinnen und zwei Fachschüler mit Bravour im modern

ausgestatteten Schloss gemanagt. Neben einer köstlichen Verpflegung mit großer Kuchenauswahl erlebten Gäste und potenzielle Schüler/innen in den alten Schlossgemäuern Unterrichtseinblicke: historisch und aktuell. In der Lehrküche und im Schulgarten konnten Besucher Kräuter und Gewürze probieren. Die Ausstellung „Helfer im Alltag – früher“ bot den Gästen einen unterhaltsamen Eindruck von der handwerklichen Muskelarbeit mit alten Küchengeräten. Einen humorvollen Rückblick auf 90 Jahre Schule gab Gabriele Großkinsky. Bis 1970 hätten die Hauswirtschaftsschülerinnen ein Huhn schlachten müssen. Da seien oft Tränen geflossen. Auf Ordnung und gute Tischmanieren sei besonders Wert gelegt worden. Heute herrsche kein Kleiderzwang mehr, das Abschlagen des Federviehs sei Vergangenheit, es gäbe keinen Morgenbesuch mehr und die Sonntagsheimfahrt müsse nicht mehr genehmigt werden, so Großkinsky.

Wir freuen uns sehr, dass im Mai und Juni sechs angehenden HBLs der Akademie Mitglied im Berufsverband Hauswirtschaft geworden sind.

Annette Uhlenbrock

#### Geschichte der Akademie:

Am 1. Mai 1922 wurde mit der Gründung und Eröffnung der Hohenlohe'schen Frauenschule der Grundstein für die heutige Akademie für Landbau und Hauswirtschaft Kupferzell gelegt. Initiatorin Therese Fürstin zu Hohenlohe-Waldenburg setzte sich für Bildung junger Frauen in der Hauswirtschaft und das Wohlergehen der bäuerlichen Bevölkerung ein. Bauerntöchter sollten die Chance erhalten wichtige hauswirtschaftliche Fertigkeiten zu erlernen. Über 75 Jahre lang war die Schule mit Internat in Frauenhand, seit 1997 werden auch Schüler/innen der Fachrichtung Landbau unterrichtet. Die Akademie Kupferzell ist seit 2005 in der Trägerschaft der Landkreise Hohenlohekreis und Schwäbisch Hall.